

Kriterien zur Bewertung des Transformationspotentials von Nachhaltigkeitsinitiativen

Abschlussbericht

Publikation

[Bericht](#)

Zitiervorschlag

Wunder, Stephanie et. al. 2019: Kriterien zur Bewertung des Transformationspotentials von Nachhaltigkeitsinitiativen. Abschlussbericht. Umweltbundesamt: Dessau-Roßlau.

In zivilgesellschaftlichen Initiativen werden vielfach innovative und lokal angepasste Ideen umgesetzt, die sich am Leitbild der Nachhaltigkeit orientieren, und damit einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Diesen Mehrwert zu erfassen und zu kommunizieren stellt jedoch häufig noch eine Herausforderung dar. Der Bericht "Kriterien zur Bewertung des Transformationspotentials von Nachhaltigkeitsinitiativen" stellt ein neuartiges System zur Erfassung und Bewertung dieser Aktivitäten dar und steht nun zum Herunterladen bereit. Neu im Vergleich zu vorhandenen Bewertungssystemen im Nachhaltigkeitsbereich und zentrales Element des Systems ist die Entwicklung und Anwendung einer Bewertungskategorie "Transformationspotential". Sie trägt dem Umstand Rechnung, dass zur Lösung der gravierenden globalen Nachhaltigkeitsprobleme, tiefgreifende und grundlegend neue Lösungsansätze notwendig sind.

Die Handhabung des Kriterienkatalogs kommt ohne umfassende quantitative Daten aus und liefert anhand eines auch für Laien verständlichen ausdifferenzierten Fragebogens eine grobe Einschätzung von Nachhaltigkeitseffekten. Das Bewertungssystem soll gleichermaßen Beteiligten der Initiativen selbst, Förderern als auch politischen Entscheidungsträgern als Werkzeug dienen, um einzelne Initiativen zu beurteilen und Weiterentwicklungen auf den Weg zu bringen.

Um die Praktikabilität des Bewertungsleitfadens zu testen, wurden im Rahmen des Projektes Untersuchungen anhand von drei Fallbeispielen durchgeführt: dem Landesverband Berlin der Grünen Liga e.V., der solidarischen Landwirtschaftsinitiative in Brandenburg "Basta" sowie der Leipziger Initiative "ANNALINE gGmbH", einem urbanem Gemeinschaftsgarten, Gärtnerei und Akademie.

Es ist jedoch modifiziert auch in anderen Kontexten anwendbar, etwa im kommunalen Bereich und ist in seiner Entwurfsfassung bereits 2017 in den "[Monitor nachhaltige Kommune](#)" der Bertelsmann Stiftung eingeflossen.

Für die Entwicklung der Bewertungskategorien und -kriterien wurden zahlreiche wissenschaftliche Papiere sowie 14 bestehende Bewertungs- und Kriteriensysteme ausgewertet. Eine besondere Rolle

innerhalb dieses Prozesses spielten die UN-Nachhaltigkeitsziele und ihre Anwendbarkeit auf zivilgesellschaftliche Nachhaltigkeitsinitiativen.

Das Bewertungssystem wurde im Rahmen des Projektes "Von der Nische in den Mainstream – Wie gute Beispiele nachhaltigen Handels in einem breiten gesellschaftlichen Kontext verankert werden können" entwickelt und vom UBA und BMU gefördert.

Ä

Sprache

Deutsch

Autorenschaft

Stephanie Wunder
Stefanie Albrecht
Lucas Porsch
Lisa Ahler

Finanzierung

[Umweltbundesamt](#) (UBA), Deutschland

Verlag

[Umweltbundesamt](#) (UBA), Deutschland

Jahr

2019

Umfang

150 S.

ISSN

1862-4804

Projekt

[Von der Nische in den Mainstream – Wie gute Beispiele nachhaltigen Handels in einem breiten gesellschaftlichen Kontext verankert werden können](#)

Projekt-ID

[2267](#)

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis
Abkürzungsverzeichnis
Zusammenfassung
Summary
1 Einleitung und Ziele
2 Zielgruppen und Anwendungskontexte
3 Abgrenzung des Untersuchungsobjektes "Nachhaltigkeitsinitiativen"

- 3.1 Nischen
- 3.2 Nachhaltigkeitsinnovationen
- 3.3 Gute Beispiele Nachhaltigen Handelns
- 3.4 Soziale Innovationen
- 3.5 Graswurzelbewegungen
- 3.6 "Pioniere des Wandels" und "Change Agents"
- 4 Nachhaltigkeits- und Transformationsverständnis
- 4.1 Nachhaltigkeitsverständnis
- 4.2 Transformationsverständnis
- 5 Auswertung bestehender Bewertungsansätze
- 5.1 UN Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs)
- 5.2 Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie (DNS)
- 5.3 Gesetzesfolgenabschätzung der deutschen Bundesregierung (GFA)
- 5.4 Leitfaden und Werkzeug zur Nutzen-Kosten-Abschätzung umweltrelevanter Effekte in der Gesetzesfolgenabschätzung
- 5.5 Impact Assessment Guidelines der EU Kommission
- 5.6 Technikfolgenabschätzung
- 5.7 Umweltverträglichkeitsprüfung nach UVPG
- 5.8 VERUM - Vereinfachte Umweltbewertungen des Umweltbundesamtes
- 5.9 Wissenschaftlicher Bewertungsansatz zum Vergleich der Nachhaltigkeitseffekte in Reallaboren (Länderitz et al 2017)
- 5.10 Wissenschaftlicher Analyse- und Bewertungsansatz des EU Projektes TESS
- 5.11 Erfolgsfaktoren für Nachhaltigkeitsinnovationen nach Fichtner und Clausen
- 5.12 "Projekt Nachhaltigkeit" Qualitätssiegel für Nachhaltigkeitsinitiativen des RNE
- 5.13 Deutscher lokaler Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen
- 5.14 Deutscher Nachhaltigkeitspreis
- 6 Vorstellung des Bewertungsleitfadens
- 6.1 Ableitung des Bewertungssystems
- 6.2 Bewertungsbereich Nachhaltigkeit
- 6.3 Bewertungsbereich Transformationspotential
- 6.4 Voraussetzungen zur Entfaltung des Transformationspotentials
- 6.5 Leitfragen mit Erläuterungen und Beispielen
- 6.5.1 Umwelt
- 6.5.2 Ökonomie
- 6.5.3 Soziales
- 6.5.4 Transformationspotential
- 6.5.5 Organisatorische Handlungsfähigkeit
- 6.5.6 Skalierbarkeit
- 6.6 Vorgehensweise
- 6.6.1 Schritt 1: Erarbeitung eines Projektsteckbriefes
- 6.6.2 Schritt 2: Beschreibung des Alternativszenarios und Identifikation der relevantesten Aktivitäten
- 6.6.3 Schritt 3: Beantwortung der Leitfragen in einer Bewertungsmatrix
- 6.6.4 Schritt 4: Effekte im Mainstreamingszenario
- 6.6.5 Schritt 5: Identifikation von Barrieren und fürdrlichen bzw. hemmenden Rahmenbedingungen
- 7 Erfahrungen der Anwendung des Bewertungssystems in der Praxis
- 7.1 Weiterentwicklung des Kriteriensets nach Fallstudien und Praxistests
- 7.2 Objektivität, Aussagekraft und Vergleichbarkeit der Ergebnisse
- 7.3 Notwendige Schritte zur Weiterentwicklung und Anwendung des Bewertungssystems
- 8 Politische Handlungsoptionen
- 8.1 Direkte Nutzung des Analyse- und Bewertungssystems
- 8.2 Direkte Förderung von Nachhaltigkeitsinitiativen
- 8.3 Schaffung geeigneter politischer Rahmenbedingungen und integrierter Politiken
- 8.4 Umorientierung und Destabilisierung nicht nachhaltiger Entwicklungspfade
- 8.5 Partizipation in politischen Entscheidungsprozessen

- 8.5.1 Partizipation und Einbezug Praxiswissen
- 8.5.2 Offene Suchprozesse und reflexive Anpassung
- 8.5.3 Anforderungen an staatliche Institutionen und politische Entscheidungsträger
- 8.6 Forschungsbedarf und forschungspolitische Anforderungen
- 9 Literaturverzeichnis
- 10 Annex: Details zu den durchgeführten Fallstudien
 - 10.1 Fallbeispiel Solidarische Landwirtschaft "Basta"
 - 10.1.1 Vorgehensweise
 - 10.1.2 Projektsteckbrief und Beschreibung der Initiative
 - 10.1.3 Alternativszenario
 - 10.1.4 Einschätzung zu den Leitfragen (Vorversion)
 - 10.1.5 Mainstreaming
 - 10.1.6 Barrieren und förderliche/hemmende (politische) Rahmenbedingungen
 - 10.1.7 Reflektion zum Fragebogen
 - 10.2 Fallbeispiel "Grüne Liga", Landesverband Berlin e.V.
 - 10.2.1 Vorgehensweise
 - 10.2.2 Projektsteckbrief und Beschreibung der Initiative
 - 10.2.3 Alternativszenario
 - 10.2.4 Einschätzung zu den Leitfragen (Vorversion)
 - 10.2.5 Mainstreaming
 - 10.2.6 Barrieren und förderliche/hemmende (politische) Rahmenbedingungen
 - 10.2.7 Reflektion zum Fragebogen
 - 10.3 Fallbeispiel "ANNALINDE" gGmbH: Urbaner Gemeinschaftsgarten, Gärtnerei und Akademie
 - 10.3.1 Veränderlichkeit und Auswahl der Kriterien sowie Umfang des Kriterienkataloges
 - 10.3.2 Anwendungskontext - Eignung des Kriterienkataloges zur Selbstevaluation oder Evaluation durch Förderer

Source URL: <https://www.ecologic.eu/16464>